



Waldtag - Klaus-Berndt Nickel von der Ameisenschutzwarte Hessen informierte die Kinder über den Nutzern der Ameisen

Foto: zih

# Entdecker und Forscher

Die Grundschule Dörnberg veranstaltete erstmals einen Waldprojekttag

**DÖRNBERG.** Die kleine Delilah aus der Ahorngruppe der Dörnberger Grundschule war ganz aufgeregt. Beim Suchen in dem auf einer Decke ausgebreiteten Waldboden hatte sie einen Tausendfüßer, im allgemeinen Tausendfüßler genannt, entdeckt. Der Winzling aus dem Stamm der Gliederfüßer kam in einen durchsichtigen Plastikbehälter mit einer Lupe als Deckel. So konnten die derzeit 70 Mädchen und Jungen der von Uta Dotting geleiteten Grundschule im Habichtswalder Ortsteil Dörnberg den Fund in vielfacher Vergrößerung bestaunen. Wie ebenfalls auch die von anderen Grundschulern entdeckten Kleinlebewesen.

Für die Kinder war es ein spannender und lehrreicher Tag. Denn zum ersten Mal fand an ihrer Schule ein Waldtag statt. Uta Dotting: „Mit diesem Projekt, das wir zukünftig im Frühjahr und im Herbst durchführen werden, haben wir einen weiteren Trittstein für das Prädikat Umweltschule geschaffen.“

Dieses vom Hessischen Ministerium für Umwelt, Energie, Landwirtschaft und Verbraucherschutz für das besondere Engagement einer Schule im Bereich Umwelterziehung und ökologische Bildung verliehene Zertifikat erhält die Dörnberger Grundschule im Mai 2014. Ein Teilbereich dafür ist auch die seit über zehn Jahren ununterbrochene Teil-

nahme an der Aktion Sauberhafter Schulweg. In diesem Jahr waren die Dörnberger erstmals im Prämientopf und konnten sich über eine 400 Euro-Zuwendung freuen.

## Sieben Stationen

Beim Premierenwaldtag konnten sich die Mädchen und Jungen auf sieben Stationen als Entdecker und Forscher bewähren. Neben dem „Leben im Boden“ mit dem Suchen und Finden von kleinen Tieren gab es noch den Baumsteckbrief, die natürliche Herstellung der Farbe Grün, Fühlen und Riechen, das PC-Spiel Eichhörnchen und durch Klaus-Berndt Nickel von der Ameisenwarte Hessen viel Wissenswertes über die nutz-

bringenden Waldameisen. Ein besonderes Vergnügen bereitete den Kindern der von Schulhausmeister Manfred Heil angelegte Barfußweg. Dabei erlebten die Mädchen und Jungen mit nackten Füßen wie sich Laub, Tannenzapfen, Stroh, reiner Waldboden, Moos, Waldfrüchte (Eicheln und Bucheckern) oder Kies und Schotter anfühlen.

Uta Dotting: „Mit unserem Waldtagprojekt voller Sinnesindrücke und Sinneserlebnisse sollen die Kinder einmal die Natur durch Riechen, Schmecken, Fühlen und Sehen wahrnehmen als auch für das für uns alle lebensnotwendige Öko-System Wald in seinen vielschichtigen Facetten sensibilisiert werden.“ (zih)